

II- 797 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 15. Februar 1991  
GZ.: 10.101/383-XI/A/1a/90

222/AB

1991 -02- 18

zu 208 /J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 208/J betreffend umweltgerechtes Beschaffungswesen, welche die Abgeordneten Wabl und Freunde am 19. Dezember 1990 an mich richteten, stelle ich fest:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

In der Zentralleitung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten wurden 1990 öS 27,996.234,15 für öffentliches Beschaffungswesen aufgewendet.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Im Wirtschaftsministerium wurde insbesondere bei der Beschaffung von Papier, Putz- und Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Kraftfahrzeugen der ökologischen Produktionsweise der Vorzug gegeben.

Weiters wurden die im Ministerratsvortrag vom 16. Oktober 1990 festgelegten Vorschläge betreffend die Anschaffung von Kraftfahrzeugen, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die Ausstattung der Büroräumlichkeiten sowie die Verwendung von Putz-, Reinigungs- und Lösungsmitteln im Sinne der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit eingehalten.

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

In Verfolg des Ministerratsvortrags vom 16.10.1990 bereitet das Wirtschaftsministerium im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie auch einen Ministerratsvortrag über die Berücksichtigung des Recyclings von Baurestmassen bei der Planung und Ausschreibung von Bauleistungen von Bundesdienststellen im Inland vor, da das Recycling von Baurestmassen im Hinblick auf die Schonung wertvoller Deponievolumina, die für andere Abfälle dringender gebraucht werden, und vor allem im Hinblick auf die Bestrebungen des Natur- und Landschaftsschutzes, die die Aufschließung von Kies- und Schottergruben in Zukunft einschränken werden, einen wichtigen Beitrag zum umweltgerechten öffentlichen Beschaffungswesen im Bereich der Bauleistungen darstellt.

Zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Für die Anschaffung von Büromaterial wurden in der Zentraleitung seit Jänner 1989 öS 3,783.013,13 aufgewendet. Für die Anschaffung von Büroausstattung wie z.B. Aktenschränke, Computertischgestelle, Schreibtischlampen, Karteikästen, Sicherheitspapierkörbe usw. wurden seit Jänner 1989 öS 21,081.957,69 aufgewendet.

Bei Anschaffungen, die nach der Beschlußfassung des Ministerrates vom 16. Oktober 1990 über die Änderung der Richtlinien für die Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen liegen, wird eine diesbezügliche Passage in die Ausschreibungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten aufgenommen.

Zu den Punkten 5 und 21 der Anfrage:

Die Vergabeordnung für öffentliche Bauaufträge (VOÖB), welche den im Ministerratsbeschluß vom 16. Oktober 1990 festgelegten Anliegen des Umweltschutzes Rechnung trägt, wurde für den Bereich der

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 3 -

Bundesstraßenverwaltung bereits erlassen und wird in Kürze auch für den staatlichen Hochbau verbindlich erklärt werden. Die Vergabeordnung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten wird derzeit den im Ministerratsbeschuß vorgesehenen Neuerungen bezüglich der Anliegen des Umweltschutzes angepaßt.

Zu den Punkten 6 und 7 der Anfrage:

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten wurden in den Jahren 1989 und 1990 5 Fahrzeuge der Type Mercedes 200 Kat und 1 Fahrzeug der Type Mercedes 260 E 4-Matic Kat angekauft.

Die angeschafften Fahrzeuge entsprechen den in Österreich vorgeschriebenen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Schadstoffemissionseinschränkung durch Katalysatoren.

Zu den Punkten 8 und 9 der Anfrage:

Die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln erfolgt im Bereich der Bundesstraßenverwaltung, um z.B. einen Pflanzenwuchs von Entwässerungseinrichtungen, der deren Funktion beeinträchtigen würde, zu verhindern. Soweit es technisch möglich ist, erfolgt die Beseitigung des Pflanzenwuchses mechanisch. Die Erhebung der Größenordnung ist, da diese Tätigkeit in den Kompetenzbereich der Auftragsverwaltung bei den Ländern fällt, in dem für die Beantwortung parlamentarischer Anfragen vorgesehenen Zeitraum von zwei Monaten nicht möglich. Die Größenordnung dürfte bei einigen hundert Kilogramm pro Jahr liegen. Der Verbrauch ist rückläufig und es werden - je nach Angebot - möglichst unschädliche Mittel verwendet.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 4 -

Zu den Punkten 10, 11 und 12 der Anfrage:

Da Bauvorhaben im staatlichen Hochbau privatwirtschaftlich abgewickelt werden, bestehen weder zentrale Materialverwaltungen noch Statistiken. Auch aus den Leistungsverträgen ist die Feststellung der Materialien nicht möglich.

Beim Einsatz von Baumaterialien sind alle gesetzlichen Vorschriften wie z.B. auf dem Sektor der Formaldehydemissionen die Formaldehydverordnung vom 10. April 1990 sowie die entsprechenden ÖNORMEN B 3002, B 3003 und EN 120 zu beachten.

Zu den Punkten 13 und 14 der Anfrage:

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten wurden für Reinigungs-, chemische und sonstige artverwandte Mittel (z.B. Toilettepapier, Bio-Blocks für Pissoire, Seife, Fensterputzmittel, Multimat-Waschmittel K, Rota-print-TB-Reiniger, Liquid Toner für Folienmaschine, Multimat-Aigner-Druckhilfsmittel-Gummiquell-neu, Korrekturmittel KC27, Multigrade-Motorenöl, Reiniger für Transportbänder, Hartmann-Druckfarbe, Multimat-Kleinoffset schwarz, etc.) rund öS 400.000,-- aufgewendet.

Reinigungsmittel, die von den mit der Reinigung des Ressorts beauftragten Firmen verwendet werden, können betrags- und mengenmäßig nicht angegeben werden.

Zu den Punkten 15 bis 20 der Anfrage:

Im Wirtschaftsministerium werden Lebensmittel in sehr geringem Umfang lediglich für Empfänge und Sitzungen vor allem in Form von Getränken und von Imbissen angeschafft.

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 5 -

Zu Punkt 22 der Anfrage:

In der Zentraleitung des Wirtschaftsministeriums werden Problemstoffe wie Batterien, Farbbänder, Lasertoner und Waschmittel K von der Amtswirtschaftsstelle gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Altpapier wird vom Müll getrennt und der Wiederverwertung zugeführt.

